

**Niederschrift  
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Appen  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 03.12.2013

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:55 Uhr

**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,  
25482 Appen

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba-	Vorsitzender
naschak	CDU
Herr Dirk David	CDU
Herr Werner Fitzner	FDP
Herr Jürgen Koopmann	CDU
Herr Torsten Lange	CDU
Herr Walter Lorenzen	SPD
Herr Hans-Peter Lütje	CDU
Herr Hans Martens	SPD
Herr Nils Meins	SPD
Frau Petra Müller	SPD
Frau Heidrun Osterhoff	FDP
Frau Bärbel Pein	FDP
Frau Bettina Przyborowski	CDU
Herr Stefan Puttmann	SPD
Frau Martina Rahnenführer	SPD
Frau Helga Schlichtherle	CDU
Herr Michael Seus	CDU

Außerdem anwesend

Herr Rolf Heidenberger  
Herr Marco Lienau  
Herr Andreas Martens  
Herr Bernd Mordhorst

Vorsitzender      Senio-  
renbeirat

Herr Gerhard Sonntag

Protokollführer/-in

Frau Inka Backer

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Jutta Kaufmann	FDP
Herr Jürgen Osterhoff	FDP

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.11.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 14 bis 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 5 „**Jahresrechnung 2012 Ev. St. Johannes Kindergarten Appen**“ wird von der Tagesordnung abgesetzt. Als neuer Tagesordnungspunkt 5 wird die Angelegenheit „**Antrag der Lebenshilfe auf Zustimmung zur Übertragung von geförderten Immobilien auf eine andere juristische Person**“ auf die Tagesordnung gesetzt. Der Tagesordnungspunkt 8 „**Antrag auf Einstellung einer Sprinkerkraft im ev. Kindergarten St. Johannes Appen**“ wird abgesetzt, da der Finanzausschuss den Antrag bereits abgelehnt hat. Der Tagesordnungspunkt 10 „**Lindenstraße 5, Sanierungskonzept der Laubengänge**“ wird abgesetzt, da im Bauausschuss noch weitere Beratungen stattfinden sollen. Der Tagesordnungspunkt 17.1 „**Erschließung Bebauungsplan Nr. 27 – Bargstücken** – wird von der Tagesordnung abgesetzt, da zunächst über ein noch vorzulegendes Erschließungskonzept beraten werden soll.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
  - 2.1. Dank
  - 2.2. Fahrzeugzählung in der Hauptstraße

- 2.3. Sanierung der Hauptstraße
- 2.4. Anfrage zur Fassadensanierung Bürgerhaus
- 2.5. Stellvertretung Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Patenschaft mit der Marseille-Kaserne
5. Antrag der Lebenshilfe auf Zustimmung zur Übertragung von geförderten Immobilien auf eine andere juristische Person  
Vorlage: 782/2013/APP/BV
6. Betriebskostenzuschuss 2014 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen  
Vorlage: 765/2013/APP/BV
7. Betriebskostenzuschuss 2014 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten Appen-Etz  
Vorlage: 766/2013/APP/BV
8. Mädchentreff  
Vorlage: 737/2013/APP/BV
9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 der Gemeinde Appen -Erweiterung Gewerbegebiet Hasenkamp- für ein Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"  
Vorlage: 774/2013/APP/BV
10. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"  
Vorlage: 775/2013/APP/BV
11. Bericht über die Annahme von Spenden  
Vorlage: 781/2013/APP/BV
12. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2013  
Vorlage: 760/2013/APP/HH/1
13. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
Vorlage: 759/2013/APP/HH/1
16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

**zu 1 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen**

### **zu 2.1 Dank**

Herr Bürgermeister Banaschak spricht allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie den bürgerlichen Ausschussmitgliedern seinen Dank für die geleistete Arbeit in den gemeindlichen Gremien aus. Außerdem dankt er den Angehörigen der ehrenamtlich Tätigen, für deren Verständnis und Unterstützung. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Moorrege dankt der Bürgermeister ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

### **zu 2.2 Fahrzeugzählung in der Hauptstraße**

Der Bürgermeister berichtet, dass über den Zeitraum von einer Woche auf der Hauptstraße zu den Schwerpunktzeiten eine Fahrzeugzählung stattgefunden hat. Die Zählung erfolgte außerhalb der Ferien sowie in der Ferienzeit. Weiter wurden die Fahrzeugbewegungen von der Hauptstraße in den Schäferhofweg und vom Schäferhofweg in die Hauptstraße ermittelt. Durchschnittlich wurden außerhalb der Ferien zwischen 7.00 + 9.00 Uhr 1.190 Fahrzeuge und in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr 2.700 Fahrzeuge gezählt. In der Ferienzeit wurden am Morgen 1.160 Fahrzeuge und am Abend 2.370 Fahrzeuge ermittelt. In den Schäferhofweg einfahrend bzw. aus dem Schäferhofweg kommend wurden am Morgen über 600 Fahrzeuge und am Abend über 1.000 Fahrzeuge festgestellt.

### **zu 2.3 Sanierung der Hauptstraße**

Herr Banaschak berichtet, dass er auf seine Beschwerde beim Landesamt für Verkehr zur durchgeführten Reparatur der Hauptstraße bisher keine Antwort erhalten hatte. Jetzt wurde ihm mitgeteilt, dass aufgrund des Grundzustandes der Hauptstraße nur noch ein Ausflicken der schlimmsten Schäden möglich war. Das Landesamt sieht jedoch das Erfordernis einer Grundsanierung der Hauptstraße und hat diese auch zugesagt. Ein Ausführungsstermin wurde allerdings nicht genannt.

### **zu 2.4 Anfrage zur Fassadensanierung Bürgerhaus**

Herr Fitzner erkundigt sich, ob die Fassadensanierung am Bürgerhaus beendet ist, da das Baugerüst abgebaut wurde. Der Bürgermeister bejaht und teilt mit, dass später noch die Inschrift in den Giebel folgen wird.

**zu 2.5 Stellvertretung Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag**

Herr Banaschak berichtet, dass der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Moorrege, Herr Jürgensen, zum 1. stellvertretenden Landesvorsitzenden des Gemeindetages Schleswig-Holstein gewählt wurde.

Die Gemeindevertretung gratuliert Herrn Jürgensen zu dieser Wahl..

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**zu 4 Patenschaft mit der Marseille-Kaserne**

Herr Banaschak berichtet, dass eine Patenschaft zwischen der Marseille-Kaserne und Feuerwehr nicht möglich ist. Eine derartige Patenschaft kann nur mit der Gemeinde geschlossen werden. Da die jetzt eingegangene Patenschaft jedoch durch die Freiwillige Feuerwehr Appen, appen musiziert und der Marseille-Kaserne mit „Leben“ gefüllt wurde, ist je eine Urkunde für die Freiwillige Feuerwehr und appen musiziert vorbereitet worden. Er überreicht diese dem Wehrführer, Herrn Lienau, sowie dem Organisator von appen musiziert, Herrn Heidenberger, mit der Bitte, diese in der Feuerwache auszuhängen, damit auch künftige Generationen an das besondere Verhältnis zwischen der Marseille-Kaserne und der Feuerwehr erinnert werden und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die besondere Verbundenheit erhalten bleibt.

Herr Heidenberger bedankt sich für die Urkunden und äußert seine Freude darüber, dass die Patenschaft mit der Marseille-Kaserne geschlossen werden konnte. Insbesondere die Veranstaltung „appen musiziert“ wird durch die dort stationierten Soldatinnen und Soldaten seit jeher sehr stark unterstützt.

Weiter dankt Herr Heidenberger dem Amt Moorrege, dem Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes, Herrn Jürgensen, Herrn Bürgermeister Banaschak sowie den Mitgliedern der gemeindlichen Gremien für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit.

**zu 5 Antrag der Lebenshilfe auf Zustimmung zur Übertragung von geförderten Immobilien auf eine andere juristische Person  
Vorlage: 782/2013/APP/BV**

Herr Jürgensen teilt auf Nachfrage mit, dass dieser Beschluss erforderlich ist, da die Gemeinde Appen den Anbau seinerzeit bezuschusst hat.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Appen stimmt der Übertragung der Immobilie „Anbau des Heilpädagogischen Kindergartens in Appen-Etz“ vom Ortsverein auf die gemeinnützige GmbH der Lebenshilfe des Kreises Pinneberg zu.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0**

- zu 6 Betriebskostenzuschuss 2014 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen**  
**Vorlage: 765/2013/APP/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein aufgeführten Kosten für das Jahr 2014 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Appen werden 376.170,00 Euro als Zuschuss für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen eingeplant.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 7 Betriebskostenzuschuss 2014 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten Appen-Etz**  
**Vorlage: 766/2013/APP/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die von der Lebenshilfe aufgeführten Kosten für das Jahr 2014 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan der Gemeinde Appen werden 109.800,00 Euro als Zuschuss für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten in Appen-Etz eingeplant.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Mädchenreff  
Vorlage: 737/2013/APP/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Heist über die Jugendarbeit des Mädchenreffs von Frau von der Reith bis zum 31.12.2014 zu verlängern.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 der Gemeinde Appen - Erweiterung Gewerbegebiet Hasenkamp- für ein Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"  
Vorlage: 774/2013/APP/BV**

**Beschluss:**

1. Für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete" wird ein B-Plan mit der Nummer 26 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
  - Ausweisung von gewerblichen Bauflächen
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Der Entwurf des Erschließungskonzeptes 2 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Elbberg aus Hamburg beauftragt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines Öffentlichkeitstermins durchgeführt werden.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch

im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 10 **7. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"**  
**Vorlage: 775/2013/APP/BV**

**Beschluss:**

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 7. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete" folgende Änderungen der Planung vorsieht:
  - Ausweisung von gewerblichen Bauflächen statt bisher landwirtschaftlicher Fläche
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro Elbberg aus Hamburg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines Öffentlichkeitstermins durchgeführt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 11 Bericht über die Annahme von Spenden  
Vorlage: 781/2013/APP/BV**

Herr Jürgensen weist darauf hin, dass gemäß § 76 der Gemeindeordnung die Gemeindevertretung einen Beschluss über die Annahme oder Vermittlung von Spenden fassen muss.

**Beschluss:**

Von den Spenden und Zuwendungen, die im Jahr 2013 angenommen oder vermittelt wurden, wird Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme und weitere Verwendung der im Jahr 2013 eingegangenen Spenden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2013  
Vorlage: 760/2013/APP/HH/1**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde, die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Appen sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 13 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
Vorlage: 759/2013/APP/HH/1**

Herr Lütje berichtet, dass der vorgelegte Entwurf des Haushaltsplanes 2014 in allen gemeindlichen Ausschüssen beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Unter Inanspruchnahme der gesamten Rücklage schließt der Haushalt 2014 mit einem Defizit in Höhe von 66.000 € ab, das durch den Erlös von gemeindlichen Immobilien gedeckt werden muss.

Die Grundstückserwerbe für die Erweiterung des Gewerbegebietes sowie von Baulandflächen im Bereich Bargstücken werden durch Kreditaufnahmen finanziert. Der vorgelegte Haushalt weist keinen finanziellen Finanzspielraum mehr auf. Insbesondere der Zensus 2011 mit über 800 Einwohnern weniger, wirkt sich finanziell aus. Für das Jahr 2014 wirkt sich die Einwohnerreduzierung nur zum Teil finanziell aus, ab 2015 wird die Redu-

zierung der Einwohner jedoch vollständig greifen. Es muss damit gerechnet werden, dass die Zuweisungen um über 400.000 € niedriger ausfallen werden. Aufgrund der verlorenen Einwohner fällt die Amtsumlage zwar geringer aus, trotzdem trägt die Gemeinde Appen den größten Anteil der amtsangehörigen Gemeinden. Im Landesvergleich zählt die Amtsverwaltung Moorrege allerdings zu den kostengünstigsten Verwaltungen. Die zu leistende Kreisumlage erhöht sich um 39.000 € gegenüber 2013. Die Entscheidung über die Neufassung des Finanzausgleiches beim Land steht noch aus.

Die Gewerbesteuer erhöht sich leicht zum Vergleich des Vorjahres, allerdings ist diese schwer zu kalkulieren.

Die Hauptaufgabe der gemeindlichen Gremien bleibt weiterhin die Bemühung, den Haushalt zu konsolidieren. So sollten für neue Ausgaben die entsprechenden Deckungsvorschläge gemacht werden.

Durch die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes und aufgrund der Fortführung der Westumgehung wird die Attraktivität der Gemeinde Appen steigen. Es sollte das Bemühen der Gemeinde Appen sein, Gewerbeflächen an Interessenten zu veräußern, die auch Arbeitsplätze in der Gemeinde Appen schaffen. Auch die Ausweisung von Flächen für die Wohnbebauung sollte vorrangig vorangetrieben werden, um jungen Familien kurzfristig kostengünstige Baugrundstücke zur Verfügung zu stellen.

Erfreulich ist die künftige Nutzung des ehemaligen Schlecker-Marktes als Restaurant. Aufgrund der gesetzlichen Auflagen verzögert sich allerdings die Eröffnung.

Auf die Veräußerung der gemeindlichen Immobilien konnte bisher verzichtet werden, da der Haushaltsausgleich nach Vorlage des Jahresabschlusses immer hergestellt wurde.

Ihm gegenüber haben sich einige Appener Bürger dahingehend geäußert, dass sie Sorge haben, sollte das Bürgerbüro und das Büro des Bürgermeisters in das Bürgerhaus umziehen, dort Räumlichkeiten wegfallen, die insbesondere für Großveranstaltungen dringend benötigt werden.

Die Einführung der Budgetierung bei der Freiwilligen Feuerwehr vor einigen Jahren hat sich bewährt und ist auch im Haushalt 2014 wieder entsprechend vorhanden. Der Erwerb eines neuen Löschfahrzeuges findet sich allerdings nicht im Haushalt 2014, da die finanziellen Mittel nicht vorhanden sind. Für das im Jahr 2014 anstehende Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr sind Haushaltsmittel eingeplant, diese werden jedoch mit einem Sperrvermerk versehen, bis die genauen Planungen und damit die Kosten bekannt sind.

Er bedauert, dass die Polizeistation in der Gemeinde Appen geschlossen wurde und auch den Weggang der Sparkasse. Als besonders bitter empfindet er, dass nicht einmal die Geld-, Kontoauszugs- und Überweisungsautomaten erhalten bleiben. Auch die Bekanntgabe der Kunden über die Schließung der Filiale ist sehr unglücklich gelaufen.

Auch die Postfiliale in Appen sucht dringend einen Nachfolger. Er hofft jedoch, dass es nicht zur Schließung kommt und die Betreiber bis auf weiteres tätig bleiben.

Für die Errichtung eines Kinderspielplatzes in Appen-Etz sowie für eine eventuelle Mitgliedschaft im Zweckverband zur Breitbandversorgung sind Mittel eingestellt.

Herr Lütje bedankt sich dann bei der Amtsverwaltung Moorrege für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei Frau Ramcke, Frau Backer und Frau Franz, die sich als Vertretung für Frau Jathe-Klemm sehr eingesetzt hat.

Die CDU-Fraktion wird dem vorgelegten Haushaltsplan 2014 zustimmen.

Herr Lorenzen äußert sich positiv über die konstruktiven Haushaltsberatungen in den gemeindlichen Ausschüssen. Die SPD-Fraktion wird dem Haushaltsplan 2014 ebenfalls zustimmen.

Der vorgelegte Haushalt für 2014 wird als gute Ausgangslage für das kommende Jahr gesehen. Die Anregungen und Vorschläge der SPD-Fraktion sind berücksichtigt worden. Aufgrund der kommenden finanziellen Situation wird von der SPD weiterhin die Meinung vertreten, dass gemeindeeigene Immobilien, aber insbesondere das Grundstück Gärtnerstraße 8, veräußert werden sollten. Für das Grundstück Gärtnerstraße 8 sieht er im nächsten Jahr dringend Beratungsbedarf, wobei vorher jedoch die Zahlen und Fakten durch die Amtsverwaltung Moorrege ermittelt werden müssen.

Auf der Einnahmeseite kann von relativ guten Steuereinnahmen ausgegangen werden. Auch wirkt sich die Einamtung der Gemeinde Appen in das Amt Moorrege, insbesondere im Bereich der Personalkosten, positiv aus. Im Bereich der Ausgaben sind überwiegend die Pflichtausgaben zu finden. Hier sind besonders die sehr hohen Kosten für die Schulkostenbeiträge für auswärtige Schüler sowie die Zuschüsse an die Kindergärten in der Gemeinde Appen zu erwähnen. Insgesamt wird von Seiten der SPD jedoch noch weiteres Einsparpotential in der Gemeinde Appen gesehen.

Erfreulich ist die Senkung der Stromkosten bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung, die durch die Umsetzung in eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung nicht unerheblich gesenkt werden konnten.

Allerdings moniert Herr Lorenzen, dass der vor Jahren bereits gestellte Antrag für ein Energiemanagement bisher noch nicht bearbeitet wurde. Dadurch sind der Gemeinde Appen anstelle von Kosteneinsparungen in den letzten Jahren unnötige Kosten entstanden.

Weiter spricht Herr Lorenzen die Gemeindestraßen an, die sich teilweise in sehr schlechtem bzw. marodem Zustand befinden und dringend saniert werden müssen.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes wird von der SPD unterstützt; es wird sogar noch eine weitere Erweiterung in den Folgejahren gesehen, da derzeit mehr Nachfragen nach Gewerbeflächen vorliegen als Gewerbegrundstücke vorhanden sind. Durch die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen erhofft sich die SPD die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde Appen sowie höhere Steuereinnahmen. Da gerade die Gewerbebetriebe ein „schnelles Internet“ benötigen, muss die Gemeinde Appen nach Wegen suchen, zumindest das Gewerbegebiet schnellstmöglich mit einer schnellen Breitbandversorgung zu versehen.

Da die Allgemeine Rücklage 2014 vollständig in Anspruch genommen wird und ein finanzieller Finanzspielraum nicht mehr vorhanden ist, müssen im Jahr 2014 Gespräche dahingehend geführt werden, wie die weitere Gestaltung der Gemeinde Appen aussehen soll.

Alle in den gemeindlichen Gremien gefassten Beschlüssen finden sich im Haushalt 2014 wieder, über die Finanzierung von zusätzlichen Investitio-

nen müssen dann bezüglich der Deckung entsprechende Gespräche geführt werden.

Abschließend äußert Herr Lorenzen, dass er sich auch weiterhin eine konstruktive Arbeit in den Gremien wünscht.

Frau Osterhoff dankt den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, insbesondere den Mitarbeitern, die für die Gemeinde Appen zuständig sind. Ihr besonderer Dank gilt Herrn Goetze, der sie sehr gut und ausführlich in ihre Aufgabe als Vorsitzende des Bauausschusses eingearbeitet hat und ihr hilfreich bei der ersten Sitzung zur Seite gestanden hat. Auch Frau Ramcke gilt ihr besonderer Dank, die sie fachlich sehr gut zum Haushalt beraten konnte.

Nach Aussage von Frau Osterhoff steht auch die FDP-Fraktion hinter der Entscheidung, Flächen für die Erweiterung des Gewerbegebietes und Flächen im Bargstücken für die Ausweisung von Baulandflächen zu erwerben. Für die Grundstückserwerbe sind in den Haushalt 2014 ca. 1.6 Mio Euro eingeplant. Sie hofft, dass die entsprechenden Bebauungspläne zügig beschlossen werden können, damit die Grundstücke schnellstmöglich erschlossen und dann veräußert werden können. Im Bereich des Gewerbegebietes wünscht sich die FDP die Errichtung von größeren Betrieben, die dann auch Arbeitsplätze schaffen. Sie regt an, massiv in die Öffentlichkeit zu gehen und auf die Erweiterung des Gewerbegebietes hinzuweisen, in der Hoffnung, dass sich dann auch größere oder große Betriebe in der Gemeinde Appen ansiedeln werden.

Bezüglich der Ausweisung von Baulandflächen im Bargstücken werden derzeit Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt mit dem Wunsch, dass möglichst kurzfristig neue Baulandflächen für junge Familien zur Verfügung stehen.

Trotz der finanziellen Situation der Gemeinde Appen ist auch für das Jahr 2014 von einer Erhöhung der Hebesätze abgesehen worden. Die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Appen können 2014 noch finanziert werden, auch sind keine Kürzungen oder Streichungen dieser Mittel geplant.

Frau Osterhoff hofft, dass im kommenden Jahr keine unerwarteten Kosten auf die Gemeinde Appen zukommen, da diese dann aufgrund der finanziellen Situation vor Probleme gestellt werden könnte.

Die FDP-Fraktion wird dem vorgelegten Haushalt 2014 ebenfalls zustimmen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde, die Haushaltssatzung der Gemeinde Appen sowie den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014.

Der Haushaltansatz „Zuschuss zur Kameradschaftskasse“ wird mit einem Sperrvermerk in Höhe von 5.000 € versehen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über die Aufhebung des Sperrvermerkes zu entscheiden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und der Bürgermeister gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.12.2013

---

gez. Hans-Joachim Banaschak

---

gez. Inka Backer  
Protokollführerin